Deutscher Bundestag **Drucksache 16/8471**

16. Wahlperiode 11. 03. 2008

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss) gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung – Drucksache 16/8188 –

Entwurf eines Sechzehnten Gesetzes zur Änderung des Wehrsoldgesetzes (16. WSGÄndG)

Bericht der Abgeordneten Johannes Kahrs, Susanne Jaffke-Witt, Otto Fricke, Roland Claus und Alexander Bonde

Mit dem Gesetzentwurf ist beabsichtigt, den Wehrsoldtagessatz rückwirkend zum 1. Januar 2008 für alle Wehrsoldgruppen um zwei Euro zu erhöhen.

Die finanziellen Auswirkungen des Gesetzentwurfs stellen sich wie folgt dar:

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 79 Mio. Euro (für die Wehrdienstleistenden ca. 46 Mio. Euro und für die Zivildienstleistenden ca. 33 Mio. Euro) können nach derzeitiger Einschätzung unter Berücksichtigung der im Haushaltsplan 2008 im Einzelplan 60 etatisierten Personalverstärkungsmittel aus den veranschlagten Haushaltsansätzen erwirtschaftet werden.

2. Vollzugsaufwand

Kein zusätzlicher Aufwand.

Sonstige Kosten

Kosten für die Wirtschaft, insbesondere für mittelständische Unternehmen, entstehen nicht. Im Hinblick auf das Gesamtvolumen der Einkünfte von Wehrsoldempfängern sind durch die Wehrsolderhöhung keine Auswirkungen auf Einzelpreise, das Preisniveau sowie keine Auswirkungen für die Verbraucherinnen und Verbraucher zu erwarten.

Bürokratiekosten

Keine.

Es werden keine Informationspflichten für Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger sowie die Verwaltung eingeführt/vereinfacht/abgeschafft.

Der Haushaltsausschuss hält den Gesetzentwurf einvernehmlich für mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Die Finanzplanung des Bundes für die Folgejahre ist entsprechend fortzuschreiben.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Verteidigungsausschuss vorgelegten Beschlussempfehlung.

Berlin, den 5. März 2008

Der Haushaltsausschuss

Otto Fricke Vorsitzender und Berichterstatter	**Johannes Kahrs** Berichterstatter	**Susanne Jaffke-Witt** Berichterstatterin
	Roland Claus Berichterstatter	**Alexander Bonde** Berichterstatter



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333